…ſären ca. 120 000 ℳ eingezahlt, das Actiencapital aber auf weniger als 600 000 ℳ reducirt worden. Die Fabrik iſt auf einem circa 7 Morgen großen Terrain mit Bahnanſchluß in Lichtenberg errichtet.

*— Aus Stuhlweißenburg wird der „N. Fr. Pr." berichtet: Die Paſſiven der inſolventen Manufacten-Firma Ignaz Herczeg in Stuhlweißenburg, deren Chef durch Selbſtmord endete, umfaſſen für Waaren 300 000 Kronen, für Hypotheken etwa 120 000 Kronen. Als Ausgleich werden 30 Proc. geboten.

*— Zum Falliment G. J. Palliſen in Petersburg wird nunmehr von dort gemeldet, daß die Summe der Creditoren ſich auf insgeſammt 6 816 852 Rbl. beläuft, ohne Berückſichtigung der Wechſel, die bei Petersburger Banken discontirt ſind. Die ruſſiſche Reichsbank iſt mit 2 Millionen Rubel betheiligt, welche ſie der Firma gegen Lombardirung von Effecten geliehen hatte. (B. T.)

W. Das Commerzgericht hat das alte Handelshaus L. Bukowinski in Warſchau für zahlungsunfähig erklärt. Die Paſſiven ſind bedeutend und es ſoll auch das Ausland betheiligt ſein. Der Rechtsanwalt Brzezinski wurde zum Maſſeverwalter ernannt. — Das Commiſſionshaus Gebrüder Schebajew in Moskau iſt in Zahlungsſtockung gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen gegen 1½ Millionen Rubel. Von den Gläubigern wurde eine Verwaltung eingeſetzt.

Verkehrsweſen.

—r. Am 5. April iſt die Station Kalk Süd, die bisher nur dem Perſonen-, Gepäck- und Eilgutverkehr diente, auch für die Abfertigung von Gütern in Wagenladungen eröffnet worden. — Am 31. Mai Abends wird die Station Deutzerfeld für den öffentlichen Wagenladungsverkehr geſchloſſen. Ab 1. Juni dient gedachte Station nur noch für die Abfertigung von Wagenladungen und Frachtſtückgütern nach und von den angeſchloſſenen Werken. Bei den vielfachen Beziehungen unſerer hieſigen Handelswelt ſei hierauf ſchon jetzt hingewieſen.

Tarifweſen.

*— Magdeburg-Halle-ſächſiſcher Güterverkehr. Am 10. April d. J. werden die Stationen Drebkau, Markdorf b. Sorau, Sondersdorf, Schermeiſel und Spremberg des Eiſenbahn-Directionsbezirks Halle in den Ausnahmetarif 6 für Braunkohlen ꝛc. einbezogen.

—r. Von jetzt ab wird die württembergiſche Station Rottenacker in den im ſächſiſch-württembergiſchen Güterverkehr eingeführten Ausnahmetarif für die Beförderung der Abfälle von Baumwolle bezw. Baumwollgarn und Twiſten nach verſchiedenen ſächſiſchen Stationen einbezogen.

—r. Im deutſch-italieniſchen Güterverkehr (über den Brenner) kommen vom 10. d. M. ab für die Beförderung von Erdbeeren und friſchen Blumen aus Italien nach Deutſchland mit dem Nord-Süd-Expreßzuge folgende Schnittſätze für 100 kg zur Einführung: von Peri ꝛc. nach Reichenbach i. V. 49,30 Frcs., nach Leipzig (Bayeriſcher Bahnhof) 52,63 Frcs. Das Gewicht der einzelnen Colli darf 25 kg nicht überſteigen. Die Annahme und Beförderung erfolgt nur inſoweit, als der Gepäckwagen verfügbaren Raum gewährt.

Einnahme-Ausweiſe.

*— Große Leipziger Straßenbahn. Betriebsergebniſſe in der Woche vom 2. bis 8. April: 79 020,30 ℳ, weniger 1693,90 ℳ. Die correſpondirende Woche des Vorjahres war die Oſterwoche. Seit 1. Januar 1 049 191,95 ℳ, mehr 79 242 ℳ.

*— Marienburg-Mlawkaer Eiſenbahn. März 199 000 Mark (+ 35 000 ℳ), ſeit 1. Januar 508 000 ℳ (+ 36 000 ℳ).

*— Allgemeine Local- und Straßenbahn-Geſellſchaft in Berlin. Vom 1. Januar bis 31. März 1900 1 049 447,41 Mark (+ 185 069,59 ℳ).

Verlooſungen.

Amſterdamer Induſtrie-Paleis 10-fl.-Looſe. Ziehung am 2. April 1900. Gezogene Serien Nr. 413 543 602 671 1030 1048 1064 1183 1198 1239 1372 1628 1706 1904 2042 2402 2721 2773 2785 2864 2989 3039 3068 3112 3178 3299 3829 3990. Die Prämien-Ziehung findet am 1. Mai ſtatt. (Ohne Gewähr.)

Leipziger Börſe am 9. April.

Der Berliner Markt bietet zur Zeit keine Anregung mehr. Die Tendenz bleibt eine ungleichmäßige und nicht einmal für die ſeither immer noch bevorzugten Montanwerthe gab ſich Meinung zu erkennen. Es konnten deshalb auch andere nicht zu unterſchätzende Momente, wie die gegenwärtig feſten Zuckerpreiſe, einen beſonderen Einfluß nicht gewinnen. Nur vereinzelte Werthe thaten ſich etwas mehr hervor. Gefragt waren wieder Mansfelder Kuxe. Zeitzer Paraffin fanden mehr Beachtung und konnten ſich in Folge deſſen weiter erholen. Zu den wenigen Effecten, die ſich einer gewiſſen Aufmerkſamkeit zu erfreuen hatten, gehörten wieder Bank für Grundbeſitz, die ſich bei umfangreicherem Handel im Courſe heben. Auf dem Bankenmarkte ſind beſondere Veränderungen nicht feſtzuſtellen. Der Anlagemarkt hielt ſich ruhig und zeigte Nachfrage nach 3½proc. Reichsanleihe und Conſols.

Der Anlagemarkt hatte umfangreicheres Geſchäft in 3½proc. Sachen zu verzeichnen, die ſich im Courſe unverändert hielten. Für 3½proc. Reichsanleihe und Conſols zeigte ſich Frage und blieben dieſelben ziemlich unverändert. Einiges Geſchäft entwickelte ſich ferner in Leipziger Stadtanleihe, Buſchtiehrader Prioritäten und Raab-Oedenburger Obligationen. Mehreres ging in Sächſiſcher Rente aus dem Markte. Ferner fanden ſich Nehmer für Auſſig-Teplitzer Prioritäten, 3proc. Erbländer, Altenburger Stadtanleihe, Communalbankanleihenſcheine, Preußiſche Hypothekenbankſcheine und Landwirthſchaftliche Pfandbriefe. Desgleichen wurden Leipziger Hypothekenbankſcheine umgeſetzt. Der Eiſenbahnactienmarkt zeigte einigen Verkehr in Buſchtiehrader A und Oeſterreichiſcher Nordweſtbahn. Bankactien zogen in Credit- und Spar-Bank und Leipziger Bank etwas an. In Handel traten auch Gothaer Privatbank, Leipziger Hypothekenbank, Leipziger Credit und Meininger Credit. Induſtrieactien blieben in Zimmermann und Zittauer Weberei verlangt. Gehandelt wurden Halleſche Zuckerraffinerie und Mansfelder Kuxe. Bank für Grundbeſitz in beſſerem Umſatz und höher. Abſchlüſſe vollzogen ſich in Berſchau, Leopoldshall, Sondermann & Stier und Oberhohndorf-Forſt. Große Leipziger Straßenbahn und Tittel & Krüger unverändert. Zeitzer Paraffin anziehend. Starck's Montanwerke geſucht, Leipziger Wollkämmerei nicht behauptet. Nicht ohne Belang war das Geſchäft auf dem Wechſelmarkte in London, Holland und Paris. Sorten gingen in öſterreichiſchen Noten um.

Börsen- und Handelsberichte.

* New York, 7. April. Die Börse eröffnete in strammer Haltung auf Käufe für Londoner Rechnung. Im weiteren Verlaufe trat auf ungünstigen Bankausweis ein Rückgang ein. Schluss unentschieden. Der Umsatz der Actien betrug 394 000 Stück.

* Berlin, 7. April. Anlehnsloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 41,75 bz. Augsburger 7-fl. 34,90 bz. Barletta 100-Lire von 1870 22,40 bz. Finnische 10-Thlr. 54,40 bz. Freiburger 15-Frcs. 34,40 bz. Mailänder 45-Lire 45,90 bz. Mailänder 10-Lire 12,25 bz. Neufchâteler 10-Frcs. —,—. Pappenheimer 7-fl. —,—. Türk. 400-Frcs. 120,25 bz. Venetianer 23,90 bz.

* Berlin, 7. April. Pfandbriefe. D. Grundschuld-Bank 4proc. 99,10 bez. 3½proc. Serie VII, VIII, unkündb. bis 1906 99,50 bz. G. 4proc. Ser. V u. VI, unkdb. bis 1904 99,50 bz. G. 3½proc. Ser. III, IV 92,90 bez. — Preuss. Pfandbr.-B. XVII. b. 1906 99,50 bez. 3½proc. XVIII. b. 1908 92,20 bz. G. 4proc. XVIII. bis 1908 100,00 G. 4proc. XIX. bis 1909 100,00 G. 3½proc. Kleinb.-Obligat. bis 1904 96,25 G. 4proc. Kleinb.-Obligat. b. 1909 100,00 G. 3½proc. Comm.-Obl. b. 1907 90,50 G. — Rhein.-Westf. Bod.-Cr.-B. 4proc. S. I, III, V unkb. b. 1905 99,90 G. VII b. 1909 100,00 G. 3½proc. II, IV b. 1904 90,90 G. VI b. 1908 90,90 G. — Ausländ. Fonds 5proc. Chinesen 100,00 bez. 5proc. v. 98 83,00 B. — Industrie-Actien. Chem. Fabrik Milch, Posen 166,40 bz. Union, chem. Fabrik, Stettin 178,50 bz. B. Wurmrevier 130,00 bz. Portland-Cement Saxonia, Glöthe 168,50 G.

* Frankfurt a. M., 7. April. Deutsche Verlagsanstalt 148,00 bz. Badische Anilin- und Sodafabr. 462,00 bez. Bad. Zucker Wagh. 77,00 bz. Farbwerke Höchst 889,00 bez.

Frankfurt a. M., 7. April. Mährische Grenzbahn-Obligationen 96,50 bez. Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 95,30 G.

* Hamburg, 7. April. (Schluss.) Preuss. 4proc. c. Cons. 99,00, österr. Silberrente 97,80, österr. Goldrente 99,25, 4pr. ungar. Goldrente 97,75, 1860er Loose 137,50, Ital. Rente 94,40, 4proc. Mexik. —,—, Oest. Credit 226,00, Franzosen 133,00, Lombarden 27,75, 1880er Russen 99,50, Deutsche Bank 204,00, Disconto 191,50, Berliner Handelsges. 162,00, Dresdener Bank 158,50, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland 140,00, Hamburger Commerzbank 129,75, Brasil. Bank f. Deutschl. 164,75, Lübeck-Büchener 153,75, Marienb.-Mlawka 90,00, Ital. Mittelmeerbahn 100,00, do. Meridionalb. 131,50, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Ostpr. Südbahn 91,00, Laurahütte 250,00, Harpener 206,75, Hibernia 202,50, Gelsenkirchen 220,75, Bochum 277,00, Norddeutsche Jute-Spinnerei 100,00, A.-G. Guano-Werke 109,00, Privatdiscont 4⅝ Proc., Hamb. P.-A. 130,00, Nordd. Lloyd 120,75, Dynamit-Trust-A. —,—, Buenos Aires —,—, 3proc. Hamburger Staatsanleihe 89,80, 3½proc. Hamburger Staatsrente 99,80, Vereinsbank 167,75, 4proc. Chinesische Goldanleihe —,—, Hamburger Wechslerbank 119,00, Bremer Discontobank 125,75. Tendenz: Ruhig. — Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,25 Br., 20,22 G., 20,37½ bez. London kurz 20,50 Br., 20,46 G., 20,45 bez. London Sicht 20,51½ Br., 20,47½ G., 20,49½ bez. Amsterdam 3 Monat 167,45 Br., 166,95 G., 167,05 bez. Oesterr. und Ungar. Bankplätze 3 Monat 83,10 Br., 82,90 G., 83,00 bez. Paris Sicht 81,40 Br., 81,15 G., 81,25 bez. Petersburg 3 Monat 213,75 Br., 213,05 G., 213,75 bez. New York Sicht 4,20 Br., 4,17 G., 4,21 bez. do. 60 Tage Sicht 4,17⅝ Br., 4,14⅝ G., 4,16⅝ bez.

* Bremen, 7. April. Actien-Gesellschaft „Weser" 136 G. Allgemeine Gas- und Elektricitäts-Gesellschaft 98 B. Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 131 G., do. Pr.-A. 135 G. Bremen-Besigheim. Oelfbr. 125½ G. Bremer Baumw.-Spinn. Grohn 93 B. do. Brauerei-Act. 323 G. do. Cigarrenfabriken 130 G. do. Jute-Spinnerei 127 B. do. Strassenbahn 143 G. do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 112 B. do. Schleppschiff-Gesellschaft 103½ G. do. Tauwerkfabrik Act.-Ges. 120 G. do. Vulkan 197½ G. do. Wollkämmerei 293 G. do. Wollwäsch. 140 B. Bremerhavener Strassenbahn 127½ G. Bugsir-Gesell. „Union" 104 G. Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 107½ bz. Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 145 G. Delmenhorster Linoleumfabrik 186 B. Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee" 117 bz. Deutsche Dampfschifffahrts-Gesellschaft „Hansa" 169½ G. Deutsche Linoleumwerke „Hansa" 160 B. Gas- und Elektricitätsgesellschaft Bremen 125 G. Gebrüder Nielsen, Vorzugs-Actien 99 G. Hamburg-amerikanische Packetfahrt-A.-G. 130 B. Hans. Jute-Spinn. u. Weberei 128 G. Hemelinger Actien-Brauerei —,—. Hoffmann's Stärkefabriken 170½ G. Jutespinnerei und Weberei Bremen 151 G. Norddeutscher Lloyd 120⅛ bz. Norddeutsche Wollk. u. K.-G.-Spinnerei 193 G. Petroleum-Raff. vorm. A. Korff 460 B. Rio Tinto —,—. Rosario Nitrate 73 B. Schleppschiff-Gesell. Unterweser 103 G. St. Pauli-Brauerei-A. ordin. —,—, do. do. prefer. 132 B.

Wien, 7. April. Buschtiehrader A. 330,50 G., 312,00 Br. Nordböhmische Kohlenwerksactien 400,00 G., 420,00 Br.

London, 7. April. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 101⅝. 3proc. Reichs-Anleihe 92½. Preuss. 3½proc. Consols —. 5proc. argent. Goldanl. 92¾. 4½proc. äuss. Argent. 71½ ex. 4proc. fund. argent. Anl. 93¼. Bras. 89er Anl. 63. 5proc. Chinesen 98½. 3½proc. Egyp. 103, 4pr. un. do. 105. Griech. 81er Anl. 40¾, do. 87er Mon.-Anl. 40½. 4proc. 89er Griech. 34½. 3½proc. Rupees 61¼. Ital. 5proc. Rente 93⅝. 6proc. conv. Mexik. 96¾. Neue 89er do. —. Oesterr. Goldrente —. 4proc. 89er Russen 2. Ser. 100⅜. 4proc. Spanier 72½. conv. Türken 23⅛. 4proc. Trib.-Anl. 98. 4proc. ungar. Goldr. 97⅝. Ottomanbank 13. Anatolier —. Anaconda 10⅝. De Beers (neue) 25⅞. Incandescent (neue) 4¼. Rio Tinto, neue 50⅝. Lombarden 6⅞. Canada Pacific 98¾. Southern Pacific 42. Chic. Milwauk. 125⅞. Denver Rio Pref. 73¼. Louisv. & Nashv. 86. New York Ontario 23⅞. Norfolk Western Preferred, neue 77⅝. Northern Pacific 78⅞. Northern Common Shares 52⅜. Union Pacific 62⅛. Platzdiscont 3⅛ Proc. 1898er Chinesen 92⅞. Tendenz: Fest, ruhig.

Paris, 7. April. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente 101,40. 5proc. ital. Rente 94,35. 3proc. portugies. Rente 25,30. Portug. Tabaks-Obligationen —,—. 4proc. 89er Rumänier —,—. 4proc. 89er Russen —,—. 4proc. 94er Russen —,—. 3½proc. russische Anleihe —,—. 3proc. 96er Russen 86,45. 4proc. Serben 64,00. 4proc. spanische äuss. Anleihe 73,20. Conv. Türken 23,15. Türken-Loose 120,00. 4proc. 90er türk. Pr.-Oblig. 494,00. Türk. Tabak 302,00. 4proc. ung. Goldrente 98,25. Meridionalbahn —,—. Oesterreichische Staatsbahn —,—. Lombarden 156,00. Banque de France 4230. Banque de Paris 1170. Banque Ottomane 579,00. Credit Lyonnais 1130. Debeers 720,00. Langlaagte Estate —,—. Lancaster 60,50. Ad. Goerz & Co. 83,70. Rio-Tinto-A. 1301. Robinson-A. 208,00. Suez-Canal-A. 3515. Privatdiscont —. Wechsel Amsterdam k. 206,87. do. auf deutsche Plätze 122⅝. do. auf Italien 6¼. do. London k. 25,19½. Cheq. a. London 25,22½. do. Madrid kurz 380,50. do. Wien kurz 208,62. Huanchaca 168,00. Harpener 1790. Behauptet.

Amsterdam, 7. April. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 98⅝. do. do. Februar-August verz. —,—. Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. 99⅞. do. do. April-October verz. 99⅝. Oesterr. Goldr. —,—. 4proc. Ungar. Goldr. 96⅞. 89er Russen (2. Emission) 98. 4proc. Russen von 1894 62¼. Conv. Türken —,—. 3proc. Holländische Anleihe 91⅝. 4procent. garantirte mexikanische Eisenbahn-Anleihe von 1891 40⅝. 3proc. gar. Transv.-Eis.-Obl. 89⅝. 4proc. Transvaal 214⅝. Warschau-Wiener —,—. Marknoten 59,17. Russ. Zollcoupons 191⅝.

New York, 7. April, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Tendenz für Geld: Leicht. Geld für Regierungsbonds 2 Proc., do. für andere Sicherheiten 3⅝ Proc. Wechsel a. London (60 Tage) 4,83⅝. Cable Transfers 4,87¼. Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅞. Atch. Top. & Santa-Fé-Act. 27¾, do. Pref. 71¾. Can. Pac.-Act. 97. Southern Pacific-Actien 40⅞. Chicago, Milwaukee & St. Paul-Act. 124⅝. Denver & Rio Grande Preferred 73. Illinois-Centr.-Act. 116½. Lake Shore Shares 200. Louisv. & Nashv.-Act. 85½. New York Centralb. 138¼. Northern Pacific Prefer. (neue Emission) 77¼. Northern Pacific Common Shares 60⅞, do. 3proc. Bonds 66½. Norfolk and Western Pref. (Interimsantheilscheine) 77. Union Pacific-Act. (neue Emission) 58⅞. 4proc. Ver. Staaten-Bonds per 1925 135¼. Silber, Commercial Bars 59⅝. Kansas City Pittsb. Gulf Railroad Co. Shares 18⅝, do. I. Hyp.-Oblig. 71⅝. Anfangs stramm, Schluss unentschieden.

* Hamburg, 7. April. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,15—112,25. Schwed. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,20. Christiania Sicht 112,15—112,25. Norweg. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,20. Kopenhagen Sicht 112,15—112,25. Dän. Bankplätze 3 Monate 110,40—110,20.

Madrid, 7. April. Wechsel auf Paris 30,10.

Lissabon, 7. April. Wechsel auf Paris 730,00. Goldagio 47½.

New York, 7. April. Wechsel auf London 4,88¼.

Buenos Aires, 7. April. Gold 127,80.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 7. April.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 3¹⁄₃₂ d.	Yokohama 4 M. S.-Credits 2 s ⁹⁄₁₆ d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 3¹⁄₃₂ d.	Singapore 3 M. S.-Credits 2 s — d.
Hongkong 4 M. S.-Credits 1 s 11⅝ d.	Manila 4 M. S.-Bank 2 s ⅝ d.
Shanghai 4 M. S.-Credits 2 s 9⅝ d.	Batavia 4 M. S.-Bank —.

Bombay, 6. April. Wechselcourse auf London 3 Monate Creditbillets 1 s 4⅛ d.

Kalkutta, 6. April. Wechselcourse auf London, 6 Monate Creditbillets 1 s 4⅛ d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 7. April. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2789 Br., 2785 G., ganz feines Scheidegold 2804 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 89,00 Br., 81,00 G.

* London, 7. April. Minen-Course. (E. Spiegel & Co., London E. C.) a. Südafrikanische: Angle French 3,12. Bantjes 1,37. Chartered 3,56. City & Suburban 4,62. Comet 2,46. Cons. Goldfields 6,87. Cons. Mainreef 2,06. Crown Reef 13,50. Debeers 26,62. Driefontein 3,75. Durban Roodepoort 5,12. East Rand 6,31. Ferreira 19,00. Geduld 4,06. Geldenhuis Est. 5,75. Ad. Goerz & Co. 3,56. Henry Nourse 7,00. Heriot 5,62. Johannesb. Cons. Inv. 1,56. Jumpers 4,00. Knights 5,00. Knights Centr. 2,50. Lancaster 2,87. Lancaster West 1,00. Langlaagte Est. 2,87. May Cons. 3,87. Meyer & Charlton 4,62. Modderfont. 8,87. Mozambique 2,62. New Afr. 2,25. New Gock G. M. 2,25. Nigel 2,81. Oceana Cons. 1,75. Primrose 3,56. Princess Est. 1,37. Rand Centr. Elect. 8,00. Randfontein 2,87. Randmines 38,38. Robinson 9,25. Roodepoort Cent. Deep 2,44. Roodepoort United 3,00. Sacke Estate 3,06. South West Africa 22 s 6 d. Sheba 1,93. Simmer & Jack 5,12. Steyn Estate 2,12. Van Ryn 2,87. Village Main Reef 7,25. Wemmer 10,06. Wolhuter 3,00. Tudor 1,06. Glencairn 1,12. Paarl Central 0,62. Fest. — b. Westaustralische: Associated 5,56. Brookman Boss Bould 0,75. Brownhill Ext. 3,56. Chaffers 21 s 6 d. Cent. & West Boulder 1,25. Golden Horseshoe new 14,62. Golden Link 2,94. Great Boulder Main Reef 1,75. Great Boulder Nr. 1 0,56. Great Boulder Perseverance 11,00. Great Boulder Propr. 34 s 3 d. Hainault 1,37. Hampton Plains 1,50. Hannans Brownhill 2,62. Hannans North 0,75. Hannans Oroya 2,69. Hannans Star 1,50. Ivanhoe 14,31. Ivanhoe South 4,00. Kalgurli 7,81. Lady Shenton 1,25. Lake View Consols 13,50. London & Globe 17 s 6 d. London & W. A. Explor. 1,00. North Kalgurli 1,12. South Kalgurli 3,75. Venture Corp. 11 s 6 d. West Austr. Goldf. 2,50. White Feather Reward 0,31. Fest und lebhaft. — Sons of Gwalia —. Cons. Goldf. of New Zealand 1,56. Rio Tinto 50,25. Stratton's Independence 0,37. Anaconda —,—.

New York, 7. April. Silber-Bullion 59⅝.

Wollberichte.

* Havre, 9. April, 9½ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schneichel, Leipzig.) Officielle La-Plata-Schweisswoll-Notirungen. Basis 36 Proc. Rendement. April 1,51½, Mai 1,57½, Juni 1,58½, Juli 1,60, August 1,61, September 1,62, October 1,61, November 1,61, December 1,61, Januar 1,58½, Februar 1,58½, März 1,58½ Frcs. Umsatz 1500 B. Behauptet. Käufer zur Cote.

* Tourcoing, 9. April, 9½ Uhr Vorm. (Telegramm der Herren Flipo & Segard, vertreten durch Herrn Gustav Schneichel, Leipzig.) Kammzug-Notirungen. Einheitstype. Käufer: April 5,05, Mai 5,10, Juni 5,15, Juli 5,20, August 5,20, September 5,12½, October 5,12½, November 5,12½, December 5,12½, Januar 5,12½, Februar 5,12½, März —,— Frcs. Verkäufer: April 5,07½, Mai 5,17½, Juni 5,17½, Juli 5,17½, August 5,17½, September 5,15, October 5,15, November 5,15, December 5,15, Januar 5,15, Februar 5,15. Behauptet.

* Antwerpen, 7. April. Wolle. (Telegramm der Herren Korth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 7 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. Mai 5,32½ Käufer, November 5,10 do. Fest.

* Antwerpen, 9. April. Wolle. (Telegramm der Herren Korth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 9 Uhr 45 Min. La-Plata-Zug Type B. Mai 5,05 Käufer, November 5,10 do. Fest.

* Havre, 7. April, Mittags. Wolle. April 166,50, September 159,00. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

* Liverpool, 7. April, Nachmittags 1 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Tendenz: Ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Ruhig, stetig. April-Mai 5,17/64 Käuferpreis, Mai-Juni 5,14/64 do., Juni-Juli 5,12/64 Verkäuferpreis, Juli-August 5,9/64 Käuferpreis, August-September 5 Verkäuferpreis, September-October 4,42/64 do., October-November 4,31/64—4,32/64 do., November-December 4,25/64 Käuferpreis, December-Januar 4,23/64 do., Januar-Februar 4,21/64—4,22/64 d do.

* Bremen, 7. April. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse:

		Nordamerikanische:	Ost-indische:	Diverse:	Total:
Zugeführt	diese Woche	60 121	—	—	60 121 Ballen
	dieses Jahr	598 374	1750	257	600 420
	gleichzeitig 1899	616 515	4084	1364	621 963
Disponirt	diese Woche	37 109	661	—	37 770
	dieses Jahr	509 064	1685	53	510 772
	gleichzeitig 1899	582 749	2865	628	586 991
Vorräthe	1. Januar 1900	203 450	982	1470	204 865
	heute	281 778	1025	1734	284 522
	gleichzeitig 1899	289 597	4552	948	289 597

Notirungen: Upland middling fair 50½ ℳ, fully good middling 50⅛ ℳ, good middling 50⅛ ℳ, middling 51⅛ ℳ, low middling 50⅛ ℳ, good ordinary 49⅝ ℳ, ordinary 48⅛ ℳ. Die Preise für ostindische Baumwolle sind nominell. Der Markt eröffnete schwach und nachgebend, erholte sich aber wieder und schloss ruhig zur Notirung. (W.-Z.)

* Havre, 7. April, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. April 60⅞, October 56⅝. Ruhig.

* Alexandrien, 7. April. Baumwolle. (Von R. & O. Lindemann.) 1) Mako, Lieferung per Mai 18⅝ Tal., per November 15½ Tal. Käufer. 2) Lieferung per Mai 16¹¹⁄₁₆ Tal., per November 14⅞ Tal. Tendenz: Steigend.

* New York, 6. April. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Das Geschäft ist still. Wetterberichte sind günstig.

* New York, 6. April. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New Orleans, Wilmington, Memphis und St. Louis stetig, in Charleston fest, in Norfolk matt und sonst ruhig. Der Markt auf Lieferung in New York gab auf Liverpooler Nachrichten nach der Eröffnung nach und schloss ruhig zu unveränderten bis 5 Points niedrigeren Preisen. — Wochenbericht des „Chronicle": Das Wetter war mit nur geringem Regenfall günstiger. Einige Abschnitte hatten noch zu niedrige Temperatur, doch es in denselben frei. Die Feldarbeit machte ziemlich gute Fortschritte, die Vorbereitungen für die neue Ernte sind aber trotzdem noch sehr im Rückstande, weil die letzten Regen in den meisten Districten beträchtliche Verzögerungen veranlassten.

* New York, 7. April. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. Mai 9,20, August 9,17, October 8,10, Januar 7,98. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Mai 9,20, August 9,18, October 8,12, Januar 7,98. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 10 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Stetig. Mai 9,20, August 9,18, October 8,10, Januar 7,98.

* New York, 7. April. Baumwolle. Zufuhren 19 000 B. Loco 9⅝. April 9,20, Mai 9,20, Juni 9,25, Juli 9,27, August 9,18, September 8,48, October 8,10, November 7,98, December 7,95. New Orleans 9⅝. — Wechsel auf London 4,88⅝.

* Bombay, 6. April. Tendenz des Baumwollenmarktes: Stetig. Verschiffungen der letzten Woche 4000 B.

Flachs. Hanf. Jute.

* London, 7. April, 1 Uhr Nachm. Hanf matt, Jute fest. — 2 Uhr 47 Min. Jute fest.

* Kalkutta, 6. April. Jute Good Native 1st Marks 30½ Rup. per Ballen, Verkäufer.

Seide, Seidenwaaren.

* Zürich, 7. April. Seide. (Wochenbericht.) Das Geschäft bleibt still und die Preise sind auf der ganzen Linie ziemlich flau. Einzelne Cocons-Züchter des Milanese wären jetzt geneigt, bis etwa 10 Proc. über letztjährigen Preisen das neue Product abzugeben, während die Spinner im Allgemeinen noch zurückhalten. Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 30. März bis und mit 6. April: 1080 Nr. 387 29 979 kg gegen 1399 Nr. 328 24 110 kg, daher Vermehrung 5869 kg. (N. Z. Z.)

Lyon, 4. April. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Das hiesige Geschäft ist noch immer äusserst ruhig, die Lagervorräthe sind belanglos und die Bestellungsaufträge bleiben vorläufig noch aus. Die kältere Witterung der letzten Wochen ist jedenfalls Schuld an diesem flauen Geschäften; zweifelsohne werden mit den ersten schönen Tagen die Frühjahrstoiletten ihre Erscheinung machen und Supplementaufträge dürften sodann erwartet werden. Die Fabrik arbeitet unterdessen für einzelne Artikel ziemlich gut. Futterstoffe, wie Serges, Polonaises und Armures, ferner Chinés und Marcelines, billige Foulards, Liberty und Mousselins, verdienen von diesem genannt zu werden. Crêpe lisse und Tülle haben Abnehmer. Spitzen sind gut gesucht. In Cravatten herrscht Aufmerksamkeit; es wird ziemlich regelmässig darin verkauft.

* Mailand, 6. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 106 B. europäische, 227 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 29 105 kg. Nachfrage gering, Preise fest.

* Lyon, 6. April. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 31 B. Organzin, 27 B. Tramen, 31 B. Grègen und hat 89 B. gewogen im Gesammtgewicht von 14 730 kg. Lage unverändert.

* Bremen, 7. April. Butter. Reger Bedarf und die für diese Saison verhältnissmässig billigen Preise der Molkereibutter brachten unserem Markt in der verflossenen Woche ein recht lebhaftes Geschäft. Die Production in feiner, frischer Waare wird zusehends grösser, während Anlieferungen in guter und besserer Mittelwaare in letzter Zeit noch immer sehr klein waren. Für die nächste Woche bleiben die Aussichten den Inhabern anscheinend günstig. Verschiedenes ist allerdings für das Festgeschäft gekauft, doch tritt erfahrungsmässig in den letzten Tagen vor dem Fest gewöhnlich noch dringender Bedarf ein. Notirungen und für erste Sorte Molkereibutter 105—108 ℳ, do. Budjadinger Butter 95—100 ℳ, do. ostfriesische Butter 95—98 ℳ, hiesige Landbutter (sogenannte Schlagen) 90—95 ℳ, hier ausgeliefert, inclusive städtischer Verbrauchsabgabe, westfriesische Butter 95—100 ℳ, holländische Butter 95—99 ℳ, schlesische, galizische und ähnliche Sorten 80—85 ℳ. Letztere Sorten inkl. Zoll. (W.-Z.)

* Rotterdam, 7. April. Margarine unverändert. Knickerbocker 38 fl., Swift extra. Preis gehoben.

* Bremen, 7. April. (Wochenbericht.) Amerikanischer Speck und Schmalz. Speck. Schweinezufuhren ca. 50 000 Stück per Tag. Preis 5 $ 40 c. Die Frage für Speck hat sich wesentlich gebessert, short clear ist vollständig geräumt und die hohen Preise in Amerika lassen auch keine Bezüge zu. Von backs sind noch kleine Partien preiswerth angeboten. Heutige Preise: backs 34—36 ℳ. — Schmalz. Bei lebhaftem Geschäft stiegen die Preise im Laufe der Woche um 1½ ℳ. Die sichtbaren Weltvorräthe betragen am 1. April 287 000 Tcs. gegen 275 000 Tcs. am 1. März d. J. und 399 000 Tcs. am 1. April 1899. Man glaubt an eine weitere Steigerung, wenn auch vorübergehende Abschwächungen naturgemäss sind. Heutige Preise: Wilcox 36¼ ℳ, Armour shield 36½ ℳ, andere Marken in Doppeleimern 37¼—37¾ ℳ. (W.-Z.)

* Antwerpen, 7. April. Schmalz April 89⅜.

* Berlin, 9. April. Eier. Kalkeier fehlen, normale 2,55 ℳ, grosse 3,00 ℳ. Flau.

* Hamburg, 7. April. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Ruhig. Notirungen per 100 kg. Prima trock. Stärke jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 18⅜—19¼ ℳ, Lieferung April-Mai 19½ bis 19¾ ℳ, im Freihafen: prompt 18⅝—19¼ ℳ, Lieferung April-Mai 19¼—19⅝ ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 19½—19¾ ℳ, Lieferung April-Mai 19½—19¾ ℳ, im Freihafen: prompt 19—19½ ℳ, Lieferung April-Mai 19—19½ ℳ. Superior prima Stärke prompt 19½—20 ℳ. Superior-Mehl prompt 20—20½ ℳ. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 26—26½ ℳ. Prima weisser Capillär-Syrup 44 Be prompt 24—24½ ℳ. — Schmalz. Amerikanisches Steam 34¼ ℳ, do. raffinirtes in Tierces Chamberlain, Roe & Co. 36½ ℳ, do. do. Choice Grocery 36½ ℳ, diverse Marken 35¾—36½ ℳ. Alles per 50 kg netto transito. In Firkins à 50 kg ½ ℳ theurer. In Eimern à 12½ kg 1½ ℳ theurer als Tierces. Hamburger in Drittel-Tonnen: Marke Südbruch 44 ℳ, do. Kreuz 42 ℳ, do. Schaub 42 ℳ. Alles per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Etwas ruhiger in Folge grösserer Schweinezufuhren in Amerika; der hiesige Markt bewegt sich schleppend, bei geringer Kauflust. Schweinezufuhren im Westen Nordamerikas vom 1. bis 6. April d. J. 270 000 Stück gegen 208 000 Stück gleichzeitig 1899. — Armour's Special-Schmalz: loco Hamburg in Tierces 36⅝ ℳ, in Firkins 37 ℳ unverzollt per 50 kg netto. Pure Lard Kingan 37¼ ℳ für Tierces per Netto-Centner, unverzollt. Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality guaranteed) für Tierces mit Holzreifen loco 37½ ℳ, do. mit Eisenreifen loco 38 ℳ, Halfbarrels à 50 kg netto loco 38 ℳ, Buckets à 10 kg do. 39 ℳ, Pails à 12½ kg do. 39½ ℳ, Pails à 10 kg do. 40 ℳ. Alles unverzollt. — Kaffee. Bei geringfügigen Umsätzen blieben die Course gestern Abend stabil. Schluss 4 Uhr: April 36⅞, Mai 37, Juli 37¼, September 37⅝, December 38¼, März 38½ ℳ. Der Markt eröffnete heute Morgen unverändert. Im Laufe des Vormittages musste für eingetroffene Kaufaufträge verschiedentlich ¼ ℳ Avance bezahlt werden. Um 12½ Uhr wertheten: April 36¾, Mai 37, Juli 37¼, September 37⅝, December 38¼, März 38 ℳ. An der Börse zeigten die Preise wenig Veränderungen, entfernte Sichten zogen vorübergehend ¼ ℳ an. Lokomarkt stetig, soweit zu ermitteln war, wurden etwa 2500 Sack diverse gehandelt. Zufuhren in Rio 5000 Sack. Tendenz stetig. In Santos 6000 Sack. Tendenz ruhig. Notirungen: Santos prima 43—45, superior 39—41, good 36—38, regulair 34—36, ordinary 32—34, Rio reel ordinair 32 bis 35, Bahia 32—35, Guatemala Ia. 60—70, do. IIa. 50—62, La Guayra Trill. 49—59, do. gewaschene 45—70, Domingo verl. 42—60, Triage 26—30 ℳ.

* Hamburg, 9. April, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. Mai 37,25, September 38,00, December 38,50. Behauptet. Zufuhren in Rio 5000 Sack, in Santos 3000 Sack. — New York schloss 5 Points höher.

* Amsterdam, 7. April. Java-Kaffee good ordinary 34¾.

* Rotterdam, 7. April. Kaffee-Termin-Notirungen: Santos April 21⅝ c., Mai 21⅝ c., September 22¼ c., December 22⅝ c.

* New York, 6. April. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee. Der Markt ist fest, aber ruhig.

* New York, 7. April. Kaffee fair Rio Nr. 7 7¹⁄₁₆. Mai 6,70, Juli 6,75. — Zucker 3⅞. — Zinn 31,60. — Kupfer 17—17,25. Schmalz Western steam 7,05, Rohe & Brothers 7,35.

* Magdeburg, 7. April. Rohzucker-Terminpreise Nachm. 1½ Uhr. (Nach privater Ermittelung.) April 10,62½ ℳ B., 10,55 ℳ G., Mai 10,67½ ℳ B., 10,62½ ℳ G., Juni 10,72½ ℳ B., 10,65 ℳ G., Juli 10,77½ ℳ B., 10,67½ ℳ G., August 10,87½ ℳ bz., 10,70 ℳ B., 10,67½ ℳ G., October-December 9,60 ℳ B., 9,55 ℳ G., Januar-März 9,77½ ℳ B., 9,72½ ℳ G., October 9,60 ℳ bz. Stetig.

* Magdeburg, 7. April. Rohzucker-Terminpreise Abends. Nach privater Ermittelung. April 10,60 ℳ B., 10,57½ ℳ G., Mai 10,62½ ℳ bz., 10,62½ ℳ B., 10,60 ℳ G., Juni 10,72½ ℳ B., 10,67½ ℳ G., Juli 10,77½ ℳ B., 10,75 ℳ G., August 10,85 ℳ bz., 10,85 ℳ B., 10,82½ ℳ G., October-December 9,60 ℳ B., 9,55 ℳ G., Januar-März 9,75 ℳ B., 9,70 ℳ G. Ruhig.

* Magdeburg, 9. April. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerdt & Beuchel. Melis I 23,75. Tendenz: Stetig. 92proc. Kornzucker notirlos, 88proc. do. 11,50—11,65. Tendenz: Stetig.

* Hamburg, 7. April, Nachmittags 4 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg April 10,35, Mai 10,42½, Juli 10,60, August 10,85, October 9,60, December 9,57½. Ruhig.

* Prag, 7. April. Zuckerbörse. Der Markt war Vormittags wiederum fest und wurde für prompte Waare 27,35 Kr. Geld gelegt, später waren die Auslandsberichte um Bruchtheile schwächer, so dass, zumal bloss von Raffinerieseite Nachfrage auftrat, die Haltung nur mehr als stetig zu bezeichnen war. Witterung: Regnerisch. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 7. April: Raffinade I prompt 84 Kr. Geld, 84,50 Kr. Waare, Erstproduct Aussig Station prompt 27,30 Kr. Geld, 27,40 Kr. Waare, do. Landungsplatz 27,20 Kr. Geld, 27,40 Kr. Waare, do. do. October-December 25 Kr. Geld, 26,50 Kr. Waare, Nachproduct Basis 88proc. Aussig von 28,90 Kr. bis 20,25 Kr.

* Paris, 7. April. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88 procent. loco 30⅛—31¼. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg April 31⅞, Mai 31⅞, Mai-August 32, October-Januar 28⅞.

* London, 7. April, 11 Uhr 45 Min. Rübenzucker, 88proc. fest, April 10 s 3 d Käufer, 10 s 4 d Verkäufer, Juni 10 s 4 d Käufer, 10 s 4½ d Verkäufer, August 10 s 7 d Käufer, 10 s 7½ d Verkäufer, October-December 10 s 6¾ d Käufer, 10 s 6¾ d Verkäufer. — Verkauft wurden 1000 Sack. — 1 Uhr. Rübenzucker stetig, April 10 s 3¾ d, August 10 s 7½ d. Kaffee, Plantage Ceylon, ostindischer und mittelamerikanischer fest, Brasil und Lieferungswaare ruhig, Santos Juni 36 s 6 d, September 37 s 3 d. — 3 Uhr 47 Min. Kaffee träge, Santos good average April 36 s 9 d, Juli 36 s 6 d, September 37 s 3 d, December 38 s. — Thee, indischer ruhig. — Reis stetig. — 1 Uhr. Schellack ruhig. — Baumwollöl. Export der Woche 150 t, davon gingen nach Hamburg 25, nach Rotterdam 22, nach Amsterdam 27, nach Antwerpen 25. Leinöl. Export der Woche 41 t, davon nach Hamburg 6, nach Rotterdam 5 t.

* Havre, 7. April, Mittags. Indigo. April 5,20, Juli 5,25, September 5,40, December 5,55. Ruhig.

* Kalkutta, 6. April. Salpeter 6⅝ Rup. per Maund. Leinsamen (small grain) 4⅜ Rup. per Maund. Rapssamen (brown Patna) — Rup. per Maund. Reis (Ballam) 3⅝ Rup. per Maund. Fracht 20 s 9 d bis 40 s.

* Hamburg, 7. April. Kleesaat per 50 kg brutto, weiss ruhig, gering und mittel 22—40 ℳ, fein und hochfein 55—68 ℳ, europäische, roth und amerikanische ruhig, ungarische 60—75 ℳ, russische 61—76 ℳ, amerikanische 42—49 ℳ. Alsike still, gering und mittel 34—52 ℳ, fein und hochfein 60—75 ℳ, Timothé ruhig, amerikanische 17—20 ℳ, deutsche 22—29 ℳ.

* Bremen, 7. April. (Wochenbericht über Cigarren-Tabak.) Von neuem 28. Pfalz- und Brasil-Tabak gelangte während der letzten 8 Tage ein Umsatz von ca. 12 400 Pck. zur Abschreibung, der aber fast ganz älteren Datums ist. Aufs Neue gingen ca. 2500 Pck. in Verarbeiters Hände über. Die Stimmung für leichte Waare bleibt unverändert fest. Carmen-Tabak blieb begehrt. Die an den Markt gestellten 8000 Colli fanden zu den letztbezahlten Preisen willig Nehmer. Im Uebrigen sind nur noch einige kleine Abschlüsse in Türkei- und China-Tabak zu verzeichnen. (W.-Z.)

* Magdeburg, 7. April. (Wochenbericht von Hermann Walther.) Der Spiritusmarkt war in der verflossenen Woche ziemlich unbelebt, und Preise haben fast gar keine Veränderung erfahren. Die Zufuhren lassen (nach den Ankündigungen der Lieferungen im April zu schliessen) doch schon wesentlich nach, was übrigens bei den grossen Vorräthen im Interesse der Stetigkeit der Preise nicht weiter zu beklagen ist. Am hiesigen Platze war der Verkehr sehr still; grössere Umsätze sind gar nicht zu verzeichnen, und nur die kleine Kundschaft deckte ihren nöthigsten Bedarf zu Tagespreisen. Die herankommenden Zufuhren gingen ohne weiteren Handel zu Lager. Zu notiren ist für 70er Kartoffelspiritus 49,50—49,60 ℳ für 100 l r. A. vom Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde.

* Hamburg, 7. April. Spiritus. April 19⅞, April-Mai 19⅞, Mai-Juni 19⅞. Tendenz: Geschäftslos.

* Paris, 7. April. (Schluss.) Spiritus. April 33⅜, Mai 33⅜, Mai-August 33⅝, September-December 37⅝. Ruhig.

* Hamburg, 7. April. Petroleum. Standard white loco 7,20. Tendenz: Niedriger.

* Antwerpen, 7. April. Petroleum. Raffinirtes Type weiss loco 21⅝ bez. u. Br., April 21⅝ Br., Mai 21⅝ Br., Juni 22 Br. Tendenz: Weichend.

* New York, 7. April. Petroleum. Standard white in New York 9,90, do. Philadelphia 9,85, do. Refined (in Cases) 10,80, do. Credit Balances at Oil City 160.

* London, 6. April. Quecksilber erste und zweite Hand 9 £ 12 s 6 d.

* Breslau, 6. April. Zink. Für Rohzink scheinen die Käufer schliesslich zu der Ueberzeugung gelangt zu sein, dass zu der Londoner Preisgrundlage für gewöhnliche Marken bei den schlesischen Hütten nicht anzukommen ist; sie haben sich daher entschlossen, ihre Gebote aufzubessern, während die Hütten auch ihrerseits eine Ermässigung ihrer bisherigen Forderungen eintreten liessen. So entwickelte sich ein recht lebhaftes Geschäft zu Preisen, die, bei 40,40 ℳ die 100 kg ab Breslau anfangend, bis jetzt bereits auf 44 ℳ gestiegen sind. Zinkbleche blieben bei unveränderten Preisen lebhaft gefragt. (Schl. Ztg.)

* Amsterdam, 7. April. Zinn. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes".) Auch der verflossene Monat verlief im Spielraum von 14 fl. unter starken Schwankungen, besonders die Ankündigung, dass, nachdem die Production von Banca in 1898/99 auf 236 971 Picols gegen 239 328 Picols Durchschnitt der letzten zehn Jahre gestiegen ist, die noch ausstehenden vier diesjährigen Maatschappy-Angebote auf je 48 000 Blocks erhöht werden würden, bewirkte vorübergehend starken Preisdruck. Zum Schluss ist der Rückgang jedoch nahezu wieder eingeholt; vorläufig bleibt anscheinend die Gesammtposition günstig genug, um trotz grösserer Ausfuhren von Banca und Billiton, höherer Straits-Verschiffungen und langsamer Zunahme des sichtbaren Weltvorraths eine wesentliche Werthverminderung zu verhindern.

* Philadelphia, 5. April. Eisenmarkt. Die allgemeine Lage und die Preise sind unverändert. Es verlautet, dass 50 000 t Roheisen zur Verschiffung nach England verkauft sein sollen. Wesentliche kosten: April 4,35 c., Juni bis October 4,85 c. Heutige Preise. Lieferung an das Atlantische Meer: Kupfer (Lake) spot 17 c., Zinn (Straits) 31,25 c., Blei 4,70 c., Zink 4,62½ c. (Ironm.)

* Hamburg, 7. April. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 115—170 ℳ, kleine 100—130 ℳ. Seezungen, grosse 150—210 ℳ, kleine 110—150 ℳ, dänische 190—195 ℳ. Kleiss, grosse 40—60 ℳ, kleine 35—50 ℳ. Rothzungen 40—45 ℳ. Schollen, grosse 20—25 ℳ, mittel 28—40 ℳ, kleine 20—25 ℳ, lebende fehlen. Karpfen, lebende 75 ℳ. Schellfische, grosse 35—40 ℳ, mittel 20—22 ℳ, kleine 20—22 ℳ. Cabliau, grosse 17—22 ℳ, kleine 20—22 ℳ. Seehechte fehlen. Petermännchen fehlen. Lengfisch 10—12 ℳ, Blaufisch 12—15 ℳ. Knurrhähne 10—12 ℳ, Dorsch 15—25 ℳ, Hechte 12—15 ℳ, Lachs, rothfl. 300 ℳ, Weisslachs 310 ℳ, Silberlachs 165—180 ℳ. Lachsforellen 60—100 ℳ. Zander 50—60 ℳ. Flussbarsche 30—75 ℳ. Barse 35—60 ℳ. Brachsen 30—35 ℳ. Schnepel 40—45 ℳ. Hummer, lebende 275—300 ℳ. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Lebhaft.

Viehmärkte.

* Hamburg, 7. April. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Dem Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze" an der Lagerstrasse waren in der Woche vom 31. März bis 6. April im Ganzen 3381 Stück vom Inlande zugeführt, und zwar 2771 Stück vom Süden und 1610 Stück vom Norden. Verkauft und verladen wurden nach dem Süden 31 Wagen mit 1328 Stück. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nachstehender Tara: Beste schwere, reine Schweine 44 ℳ mit 20 Proc. Tara, schwere Mittelwaare 42½—44 ℳ mit 22 Proc. Tara, gute leichte Mittelwaare 44—45 ℳ mit 22 Proc. Tara, geringere Mittelwaare 42½—43½ ℳ mit 24 Proc. Tara, Sauen nach Qualität 40—42 ℳ, schwankende Tara. Der Handel war schleppend.

Kohlen- und Cooks-Versandt ab Zwickau.

Am 6. April 2855 t.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.

in der Zeit vom 1. April bis mit 7. April 1900.
In Ladungen à 5000 kg.

via Höhlteich	via St. Egidien	Bahnhof Oelsnitz i. E.
1883 Ladungen.	1898 Ladungen.	94 Ladungen.

In Summa 3875 Ladungen.

* Breslau, 7. April. (Nach privater Ermittelung.) Bei mässigem Angebot war die Stimmung fest und Preise sind zum Theil höher. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Gerste fast ohne Umsatz. — Hafer ruhig.

* Hamburg, 7. April. Weizen abgeschwächt, holstein. loco 149—155. — Roggen abgeschwächt, mecklenburg. loco neuer 144—149, russischer loco fest, 112. — Mais matt, 116. — Hafer stetig. — Gerste stetig. — Rüböl fest, loco 52. — Bewölkt.

* Antwerpen, 7. April. Weizen flau. — Roggen behauptet. — Hafer steigend. — Gerste behauptet.

* Paris, 7. April. (Schluss.) Weizen fest, April 20,40, Mai 20,70, Mai-August 21,05, September-December 21,50. — Roggen ruhig, 14,00, September-December 14,20. — Mehl fest, April 26,80, Mai 27,10, Mai-August 27,35, September-December 28,50. — Rüböl matt, April 64, Mai 64, Mai-August 64½, September-December 62½. Bewölkt.

* London, 7. April. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regendrohend.

* New York, 7. April. Weizenverschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 510 000, do. nach Frankreich 20 000, do. nach Deutschland 309 000, do. nach Belgien 120 000, do. nach anderen Häfen des Continents 209 000 Bushels.

* New York, 7. April. Weizen stetig. — Rother Winterweizen loco 80⅞. Weizen April —,—, Mai 73¾, Juli 73⅝, September 74. — Mais stetig, Mai 43⅝, Juli 43⅝. — Mehl (Spring-Wheat clears) 2,80. — Getreidefracht nach Liverpool 4. — Wechsel auf London 4,88⅝.

* New York, 7. April. Weizen eröffnete stetig in Folge günstiger europäischer Marktberichte und erwarteter Abnahme in den sichtbaren Vorräthen. Im weiteren Verlaufe führten Realisirungen eine Abschwächung herbei. Schluss stetig. Mais anfangs auf lebhafte Verkäufe für entfernte Termine rückgängig, erholte sich später auf Käufe der Haussiers und Exportkäufe. Schluss stetig. — Nachbörse: Weizen und Mais ⅛ c niedriger.

* Chicago, 7. April. Weizen stetig, Mai 65⅞, Juli 67⅝. — Mais stetig, Mai 39⅝. — Schmalz Mai 6,85, Juli 6,75. — Speck short clear 7,25. — Pork Mai 12,70.

* Chicago, 7. April. Weizen setzte in Folge günstiger europäischer Marktberichte etwas höher ein, musste aber im weiteren Verlaufe auf günstiges Wetter im Westen nachgeben und schloss stetig. Mais verlief im Einklang mit New York in stetiger Haltung und schloss stetig.

* Hannover, 7. April. (Getreide-Wochenbericht.) Die Witterungsverhältnisse scheinen wieder in normale Bahnen zu lenken, und werden mit dem Eintritt des wärmeren Wetters auch die Befürchtungen, dass den Saaten durch die anhaltende Kälte Schaden zugefügt wird, mehr zerstreut. — Die Tendenz im Getreidehandel blieb während der verflossenen Woche eine recht feste und wurde die Preisanregung namentlich durch die festen ausländischen Berichte hervorgerufen. Amerika meldete zwar am Schluss der Woche etwas abgeschwächte Notirungen, doch hielten die Exporteure auf unverändert feste Preise, wie denn auch die Angebote in effectiver Waare schlank aufgenommen wurden. — Weizen wurde namentlich in ausländischer Waare mehr Interesse zugewandt, weil unsere grösseren Weizenmühlen vorwiegend fremden Weizen vermahlen, dagegen wurde Roggen mehr in inländischer Waare gehandelt, da die Mühlen zum grösseren Theil hiesigen Roggen vermahlen. Die Stimmung für Roggen blieb indess ziemlich lustlos. Hafer und Mais haben einen ziemlich unerwarteten Preissprung nach oben gemacht, und wenn man in Hafer bei nachlassendem Angebot von Mecklenburg, Pommern, Ostfriesland etc. auch eine Preiserhöhung erwartete, so hat die grosse Hausse in Mais doch Manchen überrascht. Nach den directen hohen Forderungen von Amerika musste man bei dem stets grossen Consum in Mais ja mit Preiserhöhungen rechnen, indess hatte man sich durch die immerwährenden billigen Angebote aus zweiter und dritter Hand daran gewöhnt, wenig mit den directen Offerten zu rechnen. Saat- und Futtersachen bleiben gut gefragt. Es ist heute zu notiren: Weizen 146 bis 150 ℳ, Roggen 142—146 ℳ, Malzgerste 170—180 ℳ, Futtergerste 128 bis 145 ℳ, Hafer 148—160 ℳ, Erbsen 180—190 ℳ, Wicken 160—170 ℳ, Viehbohnen 148—158 ℳ, Mais 118—122 ℳ.

Leipziger Fischmarkt

am 7. April.
Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.

Die ungünstigen Fangverhältnisse, unter denen in den Vorwochen der Seefischfang zu leiden hatte, waren zwar zum Theil gewichen, doch blieben die Preise immerhin noch ziemlich hoch. Das Geschäft mit Süsswasserfischen erzielte weniger starke Umsätze als in den Vorwochen. Rheinlachs konnte infolge besseren Fanges etwas billiger abgegeben werden. Auch Silberlachs ging im Preise zurück. Die Umsätze von letzterem waren befriedigend. Steinbutt und Seezunge konnten etwas niedriger verkauft werden, doch war der Consum nicht von Belang. Zander wurde bei unverändertem Preise anhaltend rege begehrt, Eisbecht dagegen kam auch diesmal wenig in Frage. In Schellfisch und den übrigen geringen Seefischarten liessen die Umsätze etwas nach. — Lebende Karpfen begegneten besonders im Detail lebhaftem Begehr, auch Schleien gingen, besonders in kleinen Fischen, flott ab. Aale unverändert. Lebende Hechte machten sich knapp. Forellen belanglos. — Die Notirungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ kg 4,50—4,00, gr. Silberlachs 3,00—3,50, Steinbutt 3,00 bis 1,70, Seezunge 2,50—2,00, Rothzunge 0,80—0,70, Zander 1,40—0,70, Eisbecht 1,00—0,80, grosse Scholle 0,80—0,40, Cabliau (ausgeschnitten) 0,60—0,45, Schellfisch 0,50—0,30. — Lebende Karpfen 1,00—0,90, lebende Schleien 1,60—1,40, lebende Aale 1,80—1,50, lebende Hechte 1,20—1,10, lebende Forellen 4,50—4,00, lebende Hummern 3,75—3,50.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 7. April.
Bericht von Ernst Krieger.

Das Wildgeschäft nahm in der verflossenen Woche einen ruhigen Verlauf. Ausser Renthierrücken und Keulen kamen heute nur Hasel- und Birkwild, sowie Schneehühner und frische Waldschnepfen in Frage. Günstiger gestaltete sich das Geschäft in zahmem Geflügel, welches in reichhaltiger Auswahl am Lager war. Das Hauptinteresse richtete sich auf Truthähne, Truthennen, französische Poularden, sowie Kapaunen, ferner auf junge diesjährige Vierländer Gänse und Enten. Die Notirungen hielten sich meist in Höhe der vorwöchigen. Von den kleineren Geflügelarten kamen besonders junge italienische und Vierländer Hähnchen zur Geltung, ebenso erfreuten sich russische Masthühner regen Zuspruchs. Gezahlt wurden etwa folgende Preise: Renthierrücken pro Pfund 1—1,25 ℳ, Renthierkeulen pro Pfund 0,70—0,80 ℳ, Renthierfricandeau pro Pfund 1,20—1,25 ℳ, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,20—1,30 ℳ, Wildschweinskeulen pro Pfund 0,80—1,00 ℳ, Wildschweinsblätter pro Pfund 0,60—0,70 ℳ, Birkhähne pro Stück 1,90—2,00 ℳ, Haselhühner pro Stück 1,20—1,40 ℳ, Schneehühner pro Stück 1,00 bis 1,20 ℳ, Waldschnepfen pro Stück 3,50—4,50 ℳ, Truthähne pro Pfund 0,80—0,90 ℳ, Truthennen pro Pfund 1,10—1,20 ℳ, Enten pro Stück 3,75—4,50 ℳ, Kapaunen pro Stück 4,50—5,50 ℳ, italienische Poulets pro Stück 2,00—2,25 ℳ, italienische Hähnchen pro Stück 1,60 bis 1,80 ℳ, Vierländer Hähnchen pro Stück 1,50—1,60 ℳ, Frikassée- und Suppenhühner pro Stück 1,30—2,50 ℳ, französische Poularden pro Pfund 1,50—1,60 ℳ, junge Vierländer Gänse pro Stück 10—13,50 ℳ, junge Vierländer Enten pro Stück 5,50—6 ℳ.

Neueste Coursberichte.

Wien, 9. April, Vormittags 10 Uhr 50 Min.

Oest. Credit-A.	227,25	Oest. Gold (Loose)	25,—	Deutsch. Markn.	118,68
Oest. St. (Franz.)	133,25	Elbethalbahn	125,—	Ung. Goldrente	—
Fest.				Buschtiehrader B	308,—

Mailand, 9. April, Vormittags 10 Uhr 35 Min.

Ital. 5pr. Rente	100,99	Meridionalb.	738,—	Wechs. a. Berlin	131,40
Mittelmeerb.	545,—	Wechsel a. Paris	104,75	Banca d'Italia	890,—

Berlin, 9. April, 12 Uhr 15 Min. (Eröffnungs-Course.)

Oest. Credit-Act.	230,—	Ung. Kronenr.	—	Warschau-Wien	440 ca.
Oest.-U. Staatsb.	135,50	Dortm.-Gr.-Ensch.	166,75	Sp. d. Reichsanl.	—
Lombarden	28,10	Lübeck-Büchen	153,10	Consols	—
Berl. Handelsg.	165,10	Marienb.-Mlaw.	90,25	Bochum. Gussst.	276,50
Darmstädter	140,75	Ostpreuss. Südb.	90,90	Dortm. Union	141,50
Deutsche Bank	204,40	Gotthardbahn	143,—	Kgs.- u. Laurah.	249,80
Disconto-Com.	191,90	Schw. Centralb.	143,60	Consolidation	401,50
Dresdner Bank	158,10	Schwz. Nordost.	91,90	Gelsenk. Bgw.-G.	218,80
Nationalbank	140,50	Schwz. Unionb.	81,35	Harp. Bergb.-G.	209,60
4pr. Buenos Aires	40,—	Jura-Simplon	89,40	Hibernia	201,90
Italiener	94,15	Prince Henri	130,—	Trust-Dynamit	167,—
Spanier	72,10	Ital. Mittelm.-B.	100,25	Nh. Ab. Packetf.	130,—
Russ. 4pr. Staats.	—	Ital. Meridional	131,25	Nordd. Lloyd	120,60
Türk. D	—	Canada Pacific	97,60	La Veloce	89,—
Türkenloose	121,—	Northern Pacific	78,—	Dannenbaum	108,—
Ung. Goldrente	—	Transvaalbahn	[illegible]		

Ruhig. Montanwerthe ungleichmässig, Banken und Fonds still, Bahnen gut gehalten.